FLU Fraktion – Rathausplatz 1 – 59423 Unna

An
Herrn Bürgermeister
Werner Kolter
Rathausplatz 1

59423 Unna

Fraktionsgeschäftszimmer:
Rathausplatz 1
59423 Unna

FON: 0 23 03 - 103 350
FAX: 0 23 03 - 103 349
info@f-l-u.de
www.freie-liste-unna.de

Fraktionsvorsitzender:
Klaus Göldner
FON: 0 151 - 41 80 45 17

stv. Fraktionsvorsitzender:
Franz-Josef Klems
FON: 0 171 - 44 33 444

Unna, den 06.11.19

Städtebauliche Entwicklung des Areals „Hertinger Tor“
zwischen Bundesstraße 1, Hertingerstraße, Brockhausstraße und Ziegelstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

lange Zeit galt das Areal rund um den ehemaligen Sportplatz „Rot/Weiß“ an der Hertingerstraße als willkommene Entwicklungsmöglichkeit für neue städtebauliche Projekte. Das bekannte Brachgelände zwischen Bundesstraße 1, Hertingerstraße, Brockhausstraße und Ziegelstraße läuft unter der Bezeichnung „Hertinger Tor“.

Die ca. 9000 qm große Fläche bietet innenstadtnahes Entwicklungspotential. Ersten Planungen zufolge sollte hier die Zusammenlegung zweier Innenstadt-Grundschulen, nämlich der Falk- und Nicolaischule, in einem modernen Schulneubau umgesetzt werden. Die „Kinderbetreuungseinrichtung Initiative Unna e.V.“ (SPI) soll hier ebenfalls einen Neubau beziehen. Diese Vorhaben wurden von der Politik überwiegend begrüßt und positiv begleitet, wenngleich von Anfang an immer wieder auf die recht prekäre Verkehrssituation rund um das Areal hingewiesen wurde. Seitens der Bauverwaltung wurde diesbezüglichen Bedenken immer durch die feste Zusage begegnet, man werde ein begleitendes Verkehrskonzept erarbeiten.

Seitdem wurde die ursprüngliche Planung sukzessive erweitert. Projektiert wurden nunmehr die Erweiterung der ursprünglichen Kita-Planung und der Bau einer Sporthalle. Die Errichtung einer Lehrschwimmanlage wird ebenfalls in Erwägung gezogen.

Überdies ist auf dem Gelände zusätzlich noch Wohnbebauung vorgesehen. Die Bebauung des ehemaligen Areals der Fa. Horenkamp mit zahlreichen Wohneinheiten hat die Verkehrsbelastung im genannten Bereich bereits erhöht. Die bevorstehende Erstellung

einer größeren Wohnanlage auf dem Grundstück der ehemaligen Fa. Schlunz wird ebenfalls zusätzliche Belastung bringen.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung wurde das Projekt „Hertinger Tor“ am 30.10.2019 den ungewöhnlich zahlreich im Ratssaal erschienenen Bürgerinnen und Bürgern von der Bauverwaltung vorgestellt. Die Wortbeiträge der Anwesenden befassten sich dabei nicht etwa um das Bauvorhaben an sich, sondern nahezu ausschließlich mit der befürchteten Verkehrsbelastung bei Umsetzung der vorgelegten Planung. Es wurden eine Reihe von Bedenken bezüglich Schulwegsicherung und Verkehrsbelastung geäußert. Es wurde festgestellt, dass die Hertingerstraße bereits heute ihre Belastungsgrenze erreicht hat. Gleiches gilt für die Brockhausstraße, die zusätzlich noch durch den am Brockhausplatz ansässigen Kfz-Handel belastet wird.

Anwohner der umliegenden Wohn- und Anliegerstraßen beklagen den bereits seit geraumer Zeit stark zugenommenen Fahrzeugverkehr auf ihren schmalen Straßen, die durch Park-/Suchverkehr aus der angrenzenden Innenstadt schon jetzt hoch belastet sind. Allgemein wurde ausnahmslos und einhellig die Auffassung vertreten, dass ein Verkehrskonzept der verbindlichen Festlegung des Bebauungsplanes zwingend vorgeschaltet werden muss.

Jeder Teilnehmer an der Veranstaltung muss den Eindruck gewonnen haben, dass für das vorgestellte Bauvorhaben nur dann eine hinreichende Akzeptanz der Bevölkerung zu erwarten ist, wenn vor der verbindlichen Erteilung des Baurechts ein schlüssiges Verkehrskonzept vorgelegt wird. Dieses Konzept muss den möglichen Ausbau der Hertingerstraße und der Brockhausstraße beinhalten. Dabei ist die eingeschränkte Ausbaumöglichkeit insbesondere der Hertingerstraße zu beachten, die durch beiderseitigen alten Baumbestand und bestehende Bebauung nicht beliebig zu verbreitern ist. Die umliegenden Anliegerstraßen sind in dem Konzept ebenfalls angemessen zu berücksichtigen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Freie Liste Unna (FLU) beantragt hiermit die Aussetzung des weiteren Planungsprozesses, insbesondere bezüglich der verbindlichen Erteilung des Baurechts im Bereich „Hertinger Tor“, bis zur Vorlage eines schlüssigen Verkehrskonzeptes und dessen Genehmigung durch die entsprechenden Gremien des Rates.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Jörder

- Fraktionsvorsitzender –